

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **3 (1908)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dem ähnliches Neues im Sinne der allein menschenwürdigen Seelenkultur schaffen und gestalten können, muss dem Heimatschutz noch ein anderes Ziel vorschweben als der Schutz des guten Vorhandenen ist: er muss weiter streben und vor allem jene Seelenkultur vergangener Zeiten, die so stolze Früchte trug, wieder wecken, wo sie noch schlummert sie pflegen, wo sie entschwunden ist. In Haus, Schule, Kirche, Presse muss er an stets wacher Arbeit sein. Er muss am vorhandenen Alten, wie am guten Neuen die Seelenwerte, die darin liegen, zeigen und so dem heutigen Menschen die Augen öffnen und schärfen dafür, dass es in unserer Heimat auch noch einige gibt und geben soll, die nicht nach Geldswerten gewertet werden können, aber deswegen doch nicht weniger Wert haben, nicht weniger Anspruch auf unsere Wertschätzung, auf unseren Schutz und unsere Pflege. — Der Heimatschutz muss — kurz gesagt — eigentlich sich selbst unnötig machen dadurch, dass er eine solche ästhetische Kultur, eine Seelenkultur verbreitet, der all' das, was wir heute mühsam wieder erringen und erkämpfen müssen, selbstverständlich ist. Durch den Heimatschutz muss die ästhetische Kultur, die einst Gemeingut unseres Volkes war, wieder öffentliche Meinung werden, so dass nicht mehr bloss Schutzgesetze — die immer als Zwang empfunden werden — sondern die öffentliche Meinung eine wirkliche sinnige Heimatpflege einem jeden vorschreibt, Staat und Privaten, wer nur immer in den Charakter der Heimat in des Wortes weitestem Sinne verändernd einzugreifen hat. Ja, nicht einmal mehr vorzuschreiben braucht, weil dieser auf einem nun erworbenen oder angeborenen Gefühl heraus gar nicht mehr anders kann als eben Neues im Sinne unserer Heimat zu gestalten. —

So sehe ich denn unter dem Einfluss des Bundes Heimatschutz und des Dürerbundes eine Zeit kommen, wo man nicht nur singt: Heimat, Heimat über alles, sondern wo man dieses Gefühl auch durch die Tat, und zwar nicht bloss auf dem Schlachtfeld, sondern in jeglicher Erhaltung und Gestaltung der Heimat bezeugt. Man wird niederreissen und zerstören nicht das alte Schöne, wie es zum Teil heute noch geschieht, sondern das Unschöne heute und gestern entstandene Neue, dem der Materialismus der Gewinnsucht zu Gevatter stand, das seit einigen Jahrzehnten die Heimat verhandelt, die Natur geschändet hat. Und mit der Freude am Gestalten wird die Fähigkeit Neues, den neuen Bedürfnissen

oder auch der Heimat Entsprechendes zu schaffen, wieder wachsen. Denn die Liebe zum Gestalten wird gross sein. Die Liebe aber wird und muss da sein. Es wird und muss für Schlosser und andere Handwerker nicht weniger als für unsere Architekten wieder heissen: Nichts ohne Liebe, bloss ums Geld, sondern alles mit Liebe, mit Liebe zur Heimat.

Und dafür, dass diese Liebe nie erlösche, sondern immer weitere Kreise unseres Volkes durchdringe zu Nutz und Heil unserer schönen Heimat und damit unseres Volkstums, wollen wir nach allen Kräften und Gaben, die uns verliehen sind, kämpfen. Möchte doch diese schöne Zeit der neuerschlossenen Freudenquellen und der strömenden Brunnen der Heimatliebe balde kommen! Mittel und Wege dazu wollen und werden wir finden! Es helfe nur ein jeder nach seinen Gaben und Kräften und an seinem Berufe mit!

(Schaffhauser Intelligenzblatt.) M.

Wir machen unsere verehrten Leser und Leserinnen auf den beiliegenden originellen Prospekt des „MERKUR“, Schweizer Chocoladen- und Colonialhaus in Bern aufmerksam, der in Form einer Schweizerkarte einen interessanten Ueberblick über dessen zahlreiche Filialen bietet. Dieses grösste schweizerische Geschäft der Lebensmittelbranche hat in mehr als 80 eigenen Verkaufsläden einen direkten Verkehr mit dem konsumierenden Publikum eingerichtet. Für die schweizerische Hausfrau, die Wert darauf legt, so gut und so billig wie möglich einzukaufen, ist der Umfang der Geschäfte des „MERKUR“ und der direkte Verkehr von bedeutendem Vorteil. Sie erhält z. B. den Kaffee aus erster Hand, da der „MERKUR“ ihn in grössten Mengen direkt vom Seehafen importiert, mit grösster Sachkenntnis und den vollkommensten Einrichtungen behandelt und immer frisch geröstet in den Verkaufsläden vorrätig hält. Auch die übrigen Waren, Thee, Chocoladen, Cacao, Biscuits usw. sind immer frisch, was sich aus dem grossen Umsatz von selbst erklärt.

**ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR**



**ERSTE BISCUITSFABRIK der SCHWEIZ**

Anerkannt beste Bezugsquelle von **BISCUITS** und **WAFFELN** aller Art

Muster und Preislisten zu Diensten.

**C. WÜST & CO**

**SEEBACH - ZÜRICH**

Spezialfabrik für erstklassige **Elektr. Aufzüge** für **Hotels** **Geschäftshäuser** **Villen etc.** 158



Nahezu 500 innerhalb weniger Jahre ausgeführte Installationen beweisen die Ueberlegenheit der „Wüst“-Aufzüge vor andern Systemen.

**WISSEN UND LEBEN**

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 15.—  
PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

**Gas & Zeit gespart**

wird mit meinen patentierten Gaskochherden. Wasserschiff ohne extra Flamme. Küchenerwärmung. Keine Abgabe in der Küche mehr.

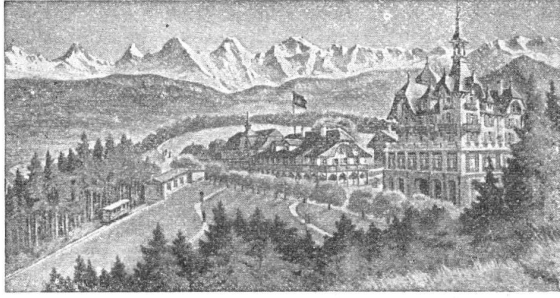
Kataloge und Auskunt gratis und franko durch

**Fr. Eisinger, Basel**  
Kochherd-Fabrik  
Gegründet 1840.

**Heimatschutz**

**Bestes**

**Insertionsorgan!**



## Hotel Gurten-Kulm (861 m) bei Bern

Neues, schlossähnliches, im Bernerstil solid gebautes, ruhiges, abseits des Passantenverkehrs gelegenes Hotel, mit allem Komfort ausgestattet. — Post. — Telephon.

## Schweizer. Lebensver- sicherungs- und Renten- anstalt in Zürich · Gegründet 1857

**A**lteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem größten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Ueberschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Ueberschussfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschussfonds beträgt zur Zeit Fr. 13,079,000. —

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung.

182

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen . . . . .	Fr. 205,036,000
Bestand an versicherten Jahresrenten . . . . .	„ 2,288,000
Gesamte Aktiven . . . . .	„ 99,426,000



**Mein Werk;** Sumatra-Havanna, 11 cm lang, bietet dem Raucher weitaus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann. **In eleganten Kisten von 50 Stück, per 100 Stück Fr. 14. —** „Mein Werk“ habe ich anlässlich meines 25jährigen Geschäftsjubiläums herstellen lassen und möchte ich auf diese Marke ganz besonders aufmerksam machen. Durch die Komposition feinsten Tabake guter Jahrgänge ist eine aussergewöhnliche, mittelkräftige Qualitäts-Zigarre erzielt worden, welche in dieser Zusammensetzung selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt. **Versand franko gegen Nachnahme** oder gegen vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Konto V 326. Basler Zigarren-Versand-Haus **Hermann Kiefer, Basel.**

# Reklame = Drucksachen


wie Preislisten, illustrierte Kataloge, Broschüren,  
liefern als Spezialität in feiner Ausführung

— Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.=G., Bümpliz. —


Mitte Oktober erscheint:

# Einfache Schweizerische Wohnhäuser

Sammlung der preisgekrönten und mit Ehrenmeldung ausgezeichneten Entwürfe für einfache Wohnhäuser, herausgegeben von der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz. Redaktion Dr. C. B. Baer, B. S. A.

Mit ca. 290 Illustrationen und Grundrissen nebst sechs Farbentafeln. Preis Fr. 4.80. 

Diese Sammlung gibt von den 152 eingelangten Entwürfen des von der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz veranstalteten, so erfolgreichen Wettbewerbes zur Erlangung von Projekten für einfache Wohnhäuser die besten im Bilde mit erläuterndem Text und Kostenberechnung wieder. Damit ist nicht nur den Architekten und Baumeistern, sondern allen, die sich für den Bau gut schweizerischer Wohnhäuser interessieren, ein Werk geboten, das in seiner Art einzig dasteht.

Dadurch, daß die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz die bedeutenden Kosten für den Wettbewerb trägt, war es möglich, den Preis trotz der so überaus zahlreichen Illustrationen dennoch nur auf Fr. 4.80 zu setzen. Wer sich ein Exemplar sichern will, tut bei der großen Nachfrage gut, schon jetzt ein solches bei einer Buchhandlung zu bestellen oder auch direkt auf beiliegender Karte beim 

Heimatschutz-Verlag

Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G.

Bümpliz.

Verlangen Sie Muster der zuletzt erschienenen Neuheiten in Seidenstoffen für Strassen-  
und Gesellschafts-Toiletten, Blusen etc.

**Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & C<sup>ie</sup>, Zürich.**



Seiden  
Grieder  
Zürich

Lenzburger  
Confitüren